

Kinder-Bibel-Wochenende

27.-29. April 2018

Veranstaltet von der
Evangelischen Kirchengemeinde Alsbach
Für Kinder ab ca. 5 Jahren

Wüstengeschichten

Lebensgeschichten

aus der Bibel für

DICH

Anmeldungen noch

möglich!

Sicherlich kennt ihr aus der Bibel die Schöpfungsgeschichte! Da geht es um die Erschaffung der Welt, um Tiere, den Menschen und um einen bunten blühenden Garten – auch Paradies genannt, wo es Flüsse und Meere gibt, bunte Blumen und Bäume. Aber die Bibel erzählt auch von einem ganz anderen Ort, nämlich der Wüste! Viele Geschichten aus der Bibel erzählen von diesem lebensbedrohlichen Ort. Die Wüste ist ein Ort voller Gefahren und Geheimnissen, ein Abenteuer-Ort, doch nicht unbedingt eines, dass man sich als Urlaubsziel aussucht. Aber wir wollen die Wüsten kennenlernen von denen die Bibel berichtet. Wir hören vom durstigen Volk der Israeliten, von einer Mutter und einem Sohn, die in die Wüste geschickt werden und von Jesus, dem in der Wüste eine schaurige Gestalt begegnet, die ihn zu allerlei Außergewöhnlichem herausfordert. Der Prophet Jesaja wird uns dann im Familiengottesdienst begegnen und wie Wüsten verwandelt werden und was Gott damit zu tun hat.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kinder-Bibel-Wochenendes werden die Wüstengeschichten mit den Kindern gemeinsam gestalten; wir werden theologisieren, kreativ sein, Fantasiereisen machen und Ungewöhnliches entdecken. Natürlich macht unser Kinder-Bibel-Wochenende jede Menge Spaß, es wird gesungen, gebastelt, zusammen gegessen und gespielt.

Unser Kinder-Bibel-Wochenende findet statt **am Freitag, 27.4. von 17.00 - 19.00 Uhr, am Samstag, dem 28.4. von 10.00 - 15.00 Uhr, und es endet mit dem Familiengottesdienst, 29.4. um 10.00 Uhr in der Evangelischen Kirche in Alsbach.**

Die Kosten pro Kind betragen 5,00 Euro (einschl. Mittagessen am Samstag)

Die Kinder sollten mindestens 5 ½ Jahre alt sein.

Wer noch mitmachen möchte,

E-mail an: Stella Rascher

rascher@ev-kirche-alsbach.de

Oder einfach kommen!!!

Larissa Bähr-Neurohr, Paul Gehrig, Gwendolyn Altenau, Max Wassum und Stella Rascher